

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich der  
Sonderveranstaltung von „Holiday on Ice“ am 19. Januar 2012,  
14:45 Uhr, LanxessArena, Willy-Brandt-Platz 3**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrter Herr Löcher,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich heiÙe Sie herzlich zur diesjähriigen „Holiday on Ice“-Sonderveranstaltung des Amtes für Soziales und Senioren in Zusammenarbeit mit der ARENA Management GmbH willkommen.

Ich freue mich sehr über die Einladung für den heutigen Nachmittag. Aus den vielen Gesprächen mit Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung in Köln weiß ich, dass diese vom Amt für Soziales und Senioren initiierte und mit einer langen Tradition verbundene Veranstaltung für viele von Ihnen eine Möglichkeit darstellt, für einige Stunden den Sorgen und Nöten des Alltags zu entfliehen. Ich bin mir sicher, dass das folgende Programm Ihnen einen vergnüglichen und unterhaltsamen Nachmittag bieten und eine gelungene Abwechslung darstellen wird.

In unserer Stadt gibt es noch zahlreiche weitere Möglichkeiten für die ältere Generation, Gemeinschaft, Begegnung und auch Hilfe zu erfahren. Dies ist sehr wichtig, insbesondere im Hinblick auf die Änderung der Bevölkerungsstruktur in der Gesellschaft. Es tut sich was, meine Damen und Herren! Und das schon seit einigen Jahren. Der Trend zur Verschiebung der Alterspyramide ist nicht aufzuhalten. Die Gesellschaft wird immer älter; die jüngeren Mitglieder werden immer weniger. Die Auswirkungen des demografischen Wandels werden auch in unserer Stadt spürbar werden, wenn voraussichtlich auch nicht so rapide, wie dies in anderen Regionen Deutschlands der Fall sein wird. Dies stellt die Stadt Köln sowohl bereits jetzt als auch zukünftig vor gewaltige Herausforderungen. Es stellen sich Fragen wie beispielsweise: Wie lässt sich das Zusammenleben von Generationen und Kulturen fördern? Welche Aufgaben kommen auf uns zur Sicherung der sozialen Infrastruktur

zu? Und mit welchen Auswirkungen haben wir auf dem Arbeitsmarkt zu rechnen? Dies sind nur einige der Fragen, auf die wir Antworten finden müssen.

Gerade im Bereich der Seniorenarbeit ist uns dies bereits in einigen Bereichen gelungen. Beispielsweise denke ich hier an die SeniorenNetzwerke. Hier werden Grundlagen geschaffen, um ein selbstbestimmtes und selbstorganisiertes Leben zu ermöglichen. Ich denke aber auch an die vielen Seniorenberatungsstellen, die eine erste Anlaufstation zur Abwendung von Notsituationen sind. Und ich denke an die vielen ambulanten und stationären Hilfeangebote in unserer Stadt, die Notlagen auffangen und lindern.

Meine Damen und Herren,  
bevor es nun soweit ist und „Holiday on Ice“ – die beliebteste Eisshow der Welt – beginnt, lassen Sie mich einen besonderen Dank der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kölnarena Management GmbH aussprechen. Erst durch ihr soziales Engagement konnte die heutige Veranstaltung zu diesem Sonderpreis ermöglicht werden.

Danke sagen möchte ich auch den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege, die sich bereit erklärt hatten, die Verteilung der Eintrittskarten zu übernehmen.

Ich bedanke mich zudem bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Soziales und Senioren und bei den hier zahlreich anwesenden ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Alten- und Behindertenarbeit; sie sind nicht nur am heutigen Nachmittag für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung aktiv.

Nicht zuletzt gilt mein Dank den Künstlerinnen und Künstlern von „Holiday on Ice“ und den vielen Menschen im Hintergrund, die zum Gelingen der heutigen Eisshow beigetragen haben.

Meine Damen und Herren,  
lassen Sie sich nun in eine Traumwelt aus Eis entführen.  
Ich wünsche Ihnen viel Spaß und vergnügliche Stunden bei „Holiday on Ice“.